

kurz im fokus

Bitte diesmal zugrei(f)fen ...

Im Sommer 2006 schrieb ich unter der Überschrift „Werterhalt und Stabilität“: „Anleger, die weniger risikoreich investieren möchten und dennoch nicht auf aktienmarktähnliche Renditen verzichten wollen, sind beim ‚Greiff Special Situations OP‘ weiterhin gut aufgehoben.“ In der Zwischenzeit habe ich Sie immer wieder auf diesen Fonds hingewiesen und den Greiff Special Situations OP zum Kauf empfohlen. Keiner der vielen Experten am Markt wird den Fonds schon in 2006 befürwortet haben. Jedoch kann sich heute jeder, der den Fonds gekauft hat, zu dieser Entscheidung beglückwünschen. Trotz des sehr hohen Investitionsgrades ist der Wertverlauf des Fonds super stabil. Seit Mitte Dezember hat der Fonds sogar rund 5% zugelegt, während der Aktienmarkt ansonsten in tiefe Depression absank.

Ich weiß, dass den meisten jetzt recht wenig danach zumute ist, Geld in einen Aktienfonds zu investieren. Solange Sie aber nicht davon ausgehen, dass die Erde morgen mit einem Riesenkometen zusammenprallt, sollten Sie bei Ihren Investitionsüberlegungen jetzt über den aktuellen Krisenrand hinausschauen. Die Finanzkrise wird uns aller Voraussicht nach im Alltag noch das ganze Jahr über hart treffen. Möglicherweise – aber davon gehe ich definitiv nicht aus – wird sie sich sogar zu einer richtigen Katastrophe auswachsen. Aber egal, was kommt, dieser Fonds dürfte ein gutes Investment sein. Kommt die Katastrophe samt Währungsreform und/oder Hyperinflation, sind Sie durch den Sachwert „Aktien“ im Fonds und den hohen Investitionsgrad ganz gut geschützt. Bleibt der große Gau aus und die Aktienmärkte beginnen mit dem üblichen Vorlauf von neun bis 15 Monaten auf die Realwirtschaft zu laufen, dann werden Sie mit dem Fonds auch ordentlich verdienen. Und mit hoher Wahrscheinlichkeit werden Sie mit dem Fonds auch gut durch die nächste Krise kommen, denn die nächste Krise wird irgendwann wieder vor der Haustür stehen.

„E“ – wie effizient und elegant durch die Krise

So ganz langsam sollten Sie sich darauf einstellen, dass die Krise auch einmal wieder vorbei sein wird.

Die aufmerksamen Leser unter Ihnen werden sich an meine Artikel in der ZWP 3 und 9/2008 erinnern, in denen ich Ihnen den ETHNA Aktiv E von Luca Pesarini empfahl. Die letzten zwölf Monate waren mit Sicherheit geeignet, die Qualitäten eines Fonds streng zu prüfen. Der ETHNA Aktiv E

Zeit vom 1. Januar 2008 bis April 2009 verlor der Fonds nicht einmal 2% an Wert! In dem Zeitraum erzielte zum Beispiel der Durchschnitt internationaler Aktienfonds einen Verlust von gut 40% und der Schnitt der deutschen Aktienfonds verlor sogar noch mehr. Ich wette, kaum einer der Fonds und kaum eines der Zertifikate, die Sie in Ihrem Depot haben, lief ähnlich stabil wie der ETHNA Aktiv E.



hat diese Prüfung mit Bravour bestanden. Der Fonds ist meines Erachtens sehr gut für alle diejenigen geeignet, die ihr Geld gut anlegen, aber den großen Risiken gerne aus dem Weg gehen möchten. Er ist auch gut geeignet für diejenigen, die zwar ein Ende der Krise erwarten, aber sehr wohl auch ein Andauern und Eskalieren der Krise im Kalkül haben.

Schon bei der Auflegung des ETHNA Aktiv E im ersten Quartal 2002 herrschten schwierige Bedingungen auf den weltweiten Finanzmärkten. Ähnlich wie in diesen Tagen gab es laufend schlechte Nachrichten über kollabierende Unternehmen, rapide fallende Aktienkurse und kein absehbares Ende der negativen Trends. Im Februar 2002 aufgelegt und durch Luca Pesarini gemanagt, entwickelte sich der Fonds in den Krisenzeiten überaus solide. Während DAX und Euro Stoxx 50 in den folgenden zwölf Monaten um gut 50% bzw. knapp 40% einbrachen, hielt sich der Ethna Aktiv E mit rd. 1% Minus sehr gut. Als der Markt Frühjahr 2003 anzog, war der ETHNA Aktiv E schnell dabei. Von 2003 bis 2007 erzielte der Fonds Erträge wie ein sehr guter Aktienfonds, obwohl er nur mit maximal 40% seines Vermögens am Aktienmarkt investiert war. In der richtig miesen Phase der Finanzkrise von Anfang 2008 bis heute lag der Fonds wieder extrem stabil und gab fast keinen Boden preis. In der

Es kommt noch besser: In den letzten sechs Monaten sackten die internationalen Aktienmärkte gut 25% ab, während der ETHNA Aktiv E um gut 5% zulegte. Hätten Sie den Fonds nach meiner massiven Empfehlung im Heft 9/2008 am 1. Oktober 2008 gekauft, dann hätten Sie bis heute mehr als 5% Wertzuwachs erzielt. Um auf Ihrem Tagesgeldkonto den gleichen Wertzuwachs zu erzielen, hätten Sie dort über 10% Zins erhalten müssen. Mit dem ETHNA Aktiv E hätten Sie also in dem Zeitraum rund dreimal soviel verdient wie mit Ihrem Tagesgeldkonto – aber wer hat Anfang Oktober einen Investmentfonds gekauft?

Deshalb lege ich Ihnen den Fonds heute noch einmal ganz ans Herz. Investieren Sie jetzt und solange die Krise noch andauert. Sie werden in den nächsten fünf Jahren gut belohnt werden. Oder wollen Sie in fünf Jahren wieder sagen: „Oh, hätte ich doch damals ...“

kontakt.



Wolfgang Spang
 ECONOMIA GmbH
 Tel.: 07 11/6 57 19 29
 Fax: 07 11/6 57 19 30
 E-Mail: info@economia-s.de
 www.economia-vermoe-
 gensberatung.de